

J. N. 169. 177

Liebster Fochung und
Mutter!

Es geht mir hier sehr gut
- es ist eine reizende Ansicht
dieses Rokoko'schen Senatoreniums
besonders im Vergleich mit
der Sternhafer Höhle. Die
einzige unangenehme Einrichtung
ist hier der Braut, der ich einen
Stempel habe, der sich mir nicht
zu beschäpfen hat, der sogar in
demselben kleinen Kamin mit
mir wohnt, was mir sehr unange-
nehm ist, weil ich





beruht mein Leben lang, gerichtet
von, an Othsauheit, gewin noch
mehr als die. Und diese ganz müssen.
patente Meinen bleib auch die
gauen Tag an meinen Fersen
haften. Und sagen ich nicht, es
machten, denn es ist eine unwiderrückliche
Hausregel. Aber das ist selbst
eine Krankheit. Ich habe sehr viele
Wünsche und Bedürfnisse, aber ich
weiß, die ihre eigene Arbeit
gucken werden müssen, habe mich
also an Rosmar gemerkt, und ihn
meine Erfüllung meiner Wünsche
gebeten. Hoffe das die sonst mich
wenigstens einmal berühren. Herbrachte
Götter und besten Dank für alles was sie
für mich getan. Ihr treuer Dankwörter